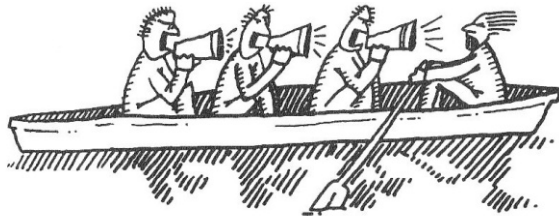
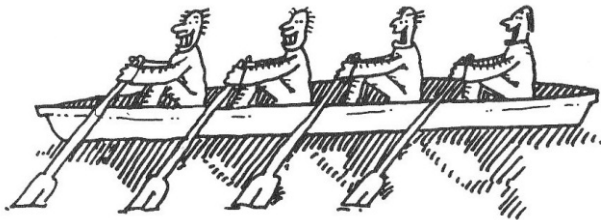


1 QUIZ PMP Examen

Fragen aus dem PMP Examen Testen Sie Ihr Wissen.



①



②

Frage 1:

Um eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen , müssen Sie vor allem...

- a. die Anforderungen des Kunden genau definieren.
- b. alle Wünsche des Kunden erfüllen
- c. den Kunden während der Projektlaufzeit mit Berichten verschonen und ihm am Ende ein gutes Projektprodukt abliefern.
- d. den Kunden zu allen Projektbesprechungen einladen, damit er immer ausreichend informiert ist.

Frage 2:

Sie planen für einen Kunden den Neubau eines Bürogebäudes. Für Ihre Planung wäre es hilfreich, wenn Sie Luftaufnahmen des betroffenen Baugebietes zur Verfügung hätten. Aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen ist ein Überfliegen des Gebietes im Normalfall verboten. Was ist Ihre nächste Aktivität?

- a. Sie planen den Neubau ohne Luftaufnahmen.
- b. Sie fragen bei der zuständigen Behörde an, ob Sie eine Ausnahmegenehmigung erhalten.
- c. Sie versuchen ein Flugunternehmen zu engagieren, das trotz des Verbotes das Gebiet überfliegt und Aufnahmen macht.
- d. Sie laden den verantwortlichen Beamten zum Essen ein und sagen ihm zu, dass er bei dem Rundflug mit seiner Familie mitfliegen darf.

Frage 3:

Sie sind zum PL eines Projektes ernannt worden, das eine Marketingstrategie für einen Vergnügungspark planen soll. Zu Ihrem ersten Kick-Off-Meeting haben Sie alle betroffenen Stakeholder eingeladen. Während der Sitzung stellen Sie fest, dass die Stakeholder unterschiedliche konkurrierende Interessen haben. Was sollten Sie als Nächstes tun?

- a. Die Stakeholder unterstützen, die nach Ihrer Meinung die vernünftigsten Interessen vertreten.
- b. Das Meeting in diesem Stadium abbrechen und sich mit dem oberen Management beraten.
- c. Eine Kosten- Nutzen-Analyse der verschiedenen Interessenvorschläge durchführen.
- d. Das Meeting in diesem Stadium abbrechen und für das nächste Meeting nur Stakeholder mit den gleichen Interessen einladen.

Frage 4:

Damit Teams aus unterschiedlichen Kulturen erfolgreich zusammenarbeiten , ist alles unabdingbar, außer dass....

- a. gegenseitiges Vertrauen besteht.
- b. die kulturellen Unterschiede berücksichtigt werden.
- c. das das Team an einem gemeinsamen Ort zusammenarbeitet.
- d. die Teammitglieder entsprechend geschult sind bzw. werden.

Frage 5:

Einer der am häufigsten verwendeten Projektlebenszyklen lässt sich in folgende Phasen unterteilen:

- a. Konzept, Entwicklung, Durchführung und Abschluss.
- b. Konzept, Ausführung und Berichtswesen.
- c. Konzept, Planung, Entwicklung, Ausführung und Berichtswesen.
- d. Planung, Steuerung, Definition und Abschluss.

Frage 6:

Mit welchen Problemen hat ein Projektleiter in einer „Projektorientierten Organisation“ am ehesten zu rechnen?

- a. Unsicherheit bei den Mitarbeitern
- b. Überstunden
- c. Unklare Personalverantwortung
- d. Schlechte Kundenansprache

Frage 7:

Die primäre Verantwortung des Projektleiters liegt....

- a. Im Systementwurf.
- b. Im Kundenkontakt.
- c. Im Statusberichtswesen.
- d. In der Integration.

Frage 8:

Der Projektmanagementplan....

- a. stellt das Erreichen der Kostenziele des Projektes sicher.
- b. stellt das Erreichen der Terminziele des Projektes sicher.
- c. verbessert die Kommunikation innerhalb des Projektteams.
- d. dokumentiert die wesentlichen zu berücksichtigten technischen Alternativen.

Frage 9:

Im Rahmen der Planung Ihres Projektes erstellen Sie einen Projektstrukturplan (WBS). Nach welchen Kriterien sollten Sie die WBS gliedern?

- a. Nach den Funktionseinheiten, die die Arbeit durchführen
- b. Nach dem Kontenrahmen der Buchhaltung
- c. Nach den Hauptliefergegenständen
- d. Nach den Stakeholdern, gemäß der Berichtswege.

Frage 10:

Inhalts- und Umfangsmanagement ist...

- a. hauptsächlich mit dem Management der täglichen Vorgänge des Projektes befasst.
- b. ein Teilgebiet des umfassenden Änderungsmanagements.
- c. befasst mit den Grenzen des Projektes.
- d. in der Verantwortung des Kunden.

Frage 11:

Sie haben den Auftrag, eine Verpackung (Flasche) für ein neues Putzmittel zu entwickeln. Das Projekt hat bereits einen Terminverzug und es droht eine hohe Konventionalstrafe, wenn Sie das Projekt nicht termingerecht fertig stellen. Der letzte Test hat ergeben, dass sich der Deckel bei sehr hoher Hitze verformen kann und dann Putzmittel austritt. Wie verhalten Sie sich in der morgigen Sitzung dem Kunden gegenüber?

- a. Sie sagen dem Kunden nichts und versuchen das Problem bis zur Abnahme in den Griff zu bekommen.
- b. Sie sagen dem Kunden nichts, das Risiko, das der Kunde das Problem bei der Abnahme bemerkt, ist sehr gering.
- c. Sie untersuchen die Ursache, schildern das Problem und legen Lösungen vor.
- d. Sie stoppen das Projekt und fangen mit der Planung noch einmal an, da beim Entwurf anscheinend etwas nicht bedacht wurde.

Frage 12:

Sie haben als PL bei einem intern. Kunden in einem Sicherheitsbereich eine neue PM-Methode eingesetzt und das Projekt sehr erfolgreich beendet. Ein Mitglied Ihres lokalen PMI Chapters fragt Sie, ob Sie nicht einen detaillierten Bericht auf dem nächsten Treffen halten könnten. Was ist Ihr nächster Schritt?

- a. Mit dem Kunden den Detaillierungsgrad Ihres Berichtes vorab abstimmen.
- b. Den detaillierten Bericht zusagen und dass Sie gerne Ihr PM-Wissen an die Chapters weitergeben wollen.
- c. Ablehnen, da Sie durch Ihr Wissen einen Wettbewerbsvorteil haben.
- d. Ablehnen, da Sie in einem Sicherheitsbereich gearbeitet und vertrauliche Infos erhalten haben.

Frage 13:

Sie planen eine Telefonkonferenz. Bei der Terminfestsetzung stellen Sie fest, dass an dem von Ihnen geplanten Termin ein benötigter Fachexperte seit langem Urlaub eingeplant hat, weil seine Tochter eingeschult wird. Was machen Sie?

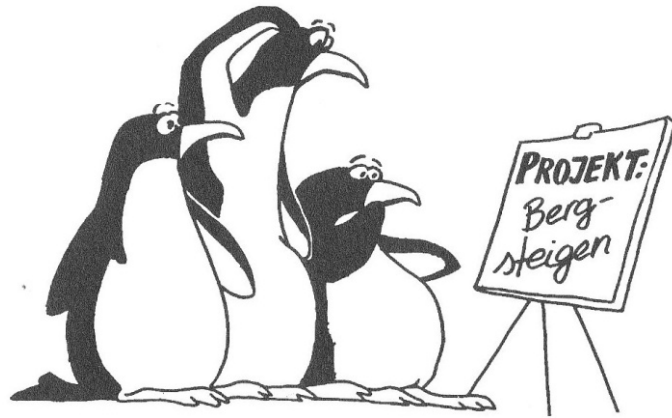
- a. Sie führen das Meeting ohne den Fachexperten durch.
- b. Sie fragen den Mitarbeiter ob er seinen Urlaub verschieben kann.
- c. Sie halten das Meeting ab und erklären dem Mitarbeiter, dass er dringend benötigt wird und das der Erfolg des Projektes wichtiger ist als die Einschulung seiner Tochter.
- d. Sie versuchen einen anderen Termin für die Telefonkonferenz zu finden.

Frage 14:

In einer Verhandlung über eine große Beschaffung meint ein potentieller Auftragnehmer, Sie sollten die Besprechung doch in einer angenehmen Atmosphäre fortsetzen, und lädt Sie und Ihre Frau zu einem Theaterbesuch mit Gala-Dinner ein. Was machen Sie?

- a. Sie lehnen das Angebot ab und dokumentieren, dass der potentielle Auftragnehmer Ihnen einen persönlichen Vorteil angeboten hat.
- b. Sie nehmen das Angebot dankend an, denn Sie legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihren Sublieferanten.
- c. Sie nehmen das Angebot dankend an, fragen aber, ob Sie nicht einen Kollegen statt Ihrer Frau mitnehmen können, da Sie klar zwischen Privat und Geschäft trennen.
- d. Sie nehmen das Angebot an, schließen den Auftraggeber aber von weiteren Verhandlungen aus, weil er Sie bestechen wollte.

LÖSUNGEN



Frage 1:

Um eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen , müssen Sie vor allem...

- a. **die Anforderungen des Kunden genau definieren.**
- b. alle Wünsche des Kunden erfüllen
- c. den Kunden während der Projektlaufzeit mit Berichten verschonen und ihm am Ende ein gutes Projektprodukt abliefern.
- d. den Kunden zu allen Projektbesprechungen einladen, damit er immer ausreichend informiert ist.

Frage 2:

Sie planen für einen Kunden den Neubau eines Bürogebäudes. Für Ihre Planung wäre es hilfreich, wenn Sie Luftaufnahmen des betroffenen Baugebietes zur Verfügung hätten. Aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen ist ein Überfliegen des Gebietes im Normalfall verboten. Was ist Ihre nächste Aktivität?

- a. Sie planen den Neubau ohne Luftaufnahmen.
- b. **Sie fragen bei der zuständigen Behörde an, ob Sie eine Ausnahmegenehmigung erhalten.**
- c. Sie versuchen ein Flugunternehmen zu engagieren, das trotz des Verbotes das Gebiet überfliegt und Aufnahmen macht.
- d. Sie laden den verantwortlichen Beamten zum Essen ein und sagen ihm zu, dass er bei dem Rundflug mit seiner Familie mitfliegen darf.

Frage 3:

Sie sind zum PL eines Projektes ernannt worden, das eine Marketingstrategie für einen Vergnügungspark planen soll. Zu Ihrem ersten Kick-Off-Meeting haben Sie alle betroffenen Stakeholder eingeladen. Während der Sitzung stellen Sie fest, dass die Stakeholder unterschiedliche konkurrierende Interessen haben. Was sollten Sie als Nächstes tun?

- a. Die Stakeholder unterstützen, die nach Ihrer Meinung die vernünftigsten Interessen vertreten.
- b. Das Meeting in diesem Stadium abbrechen und sich mit dem oberen Management beraten.
- c. Eine Kosten- Nutzen-Analyse der verschiedenen Interessenvorschläge durchführen.
- d. Das Meeting in diesem Stadium abbrechen und für das nächste Meeting nur Stakeholder mit den gleichen Interessen einladen.

Frage 4:

Damit Teams aus unterschiedlichen Kulturen erfolgreich zusammenarbeiten, ist alles unabdingbar, außer dass....

- a. gegenseitiges Vertrauen besteht.
- b. die kulturellen Unterschiede berücksichtigt werden.
- c. das das Team an einem gemeinsamen Ort zusammenarbeitet.
- d. die Teammitglieder entsprechend geschult sind bzw. werden.

Frage 5:

Einer der am häufigsten verwendeten Projektlebenszyklen lässt sich in folgende Phasen unterteilen:

- a. **Konzept, Entwicklung, Durchführung und Abschluss.**
- b. Konzept, Ausführung und Berichtswesen.
- c. Konzept, Planung, Entwicklung, Ausführung und Berichtswesen.
- d. Planung, Steuerung, Definition und Abschluss.

Frage 6:

Mit welchen Problemen hat ein Projektleiter in einer „Projektorientierten Organisation“ am ehesten zu rechnen?

- a. **Unsicherheit bei den Mitarbeitern**
- b. Überstunden
- c. Unklare Personalverantwortung
- d. Schlechte Kundenansprache

Frage 7:

Die primäre Verantwortung des Projektleiters liegt....

- a. im Systementwurf.
- b. im Kundenkontakt.
- c. im Statusberichtswesen.
- d. **in der Integration.**

Frage 8:

Der Projektmanagementplan....

- a. stellt das Erreichen der Kostenziele des Projektes sicher.
- b. stellt das Erreichen der Terminziele des Projektes sicher.
- c. **verbessert die Kommunikation innerhalb des Projektteams.**
- d. dokumentiert die wesentlichen zu berücksichtigten technischen Alternativen.

Frage 9:

Im Rahmen der Planung Ihres Projektes erstellen Sie einen Projektstrukturplan (WBS). Nach welchen Kriterien sollten Sie die WBS gliedern?

- a. Nach den Funktionseinheiten, die die Arbeit durchführen
- b. Nach dem Kontenrahmen der Buchhaltung
- c. **Nach den Hauptliefergegenständen**
- d. Nach den Stakeholdern, gemäß der Berichtswege.

Frage 10:

Inhalts- und Umfangsmanagement ist...

- a. hauptsächlich mit dem Management der täglichen Vorgänge des Projektes befasst.
- b. ein Teilgebiet des umfassenden Änderungsmanagements.
- c. **befasst mit den Grenzen des Projektes.**
- d. in der Verantwortung des Kunden.

Frage 11:

Sie haben den Auftrag, eine Verpackung (Flasche) für ein neues Putzmittel zu entwickeln. Das Projekt hat bereits einen Terminverzug und es droht eine hohe Konventionalstrafe, wenn Sie das Projekt nicht termingerecht fertig stellen. Der letzte Test hat ergeben, dass sich der Deckel bei sehr hoher Hitze verformen kann und dann Putzmittel austritt. Wie verhalten Sie sich in der morgigen Sitzung dem Kunden gegenüber?

- a. Sie sagen dem Kunden nichts und versuchen das Problem bis zur Abnahme in den Griff zu bekommen.
- b. Sie sagen dem Kunden nichts, das Risiko, das der Kunde das Problem bei der Abnahme bemerkt, ist sehr gering.
- c. **Sie untersuchen die Ursache, schildern das Problem und legen Lösungen vor.**
- d. Sie stoppen das Projekt und fangen mit der Planung noch einmal an, da beim Entwurf anscheinend etwas nicht bedacht wurde.

Frage 12:

Sie haben als PL bei einem intern. Kunden in einem Sicherheitsbereich eine neue PM-Methode eingesetzt und das Projekt sehr erfolgreich beendet. Ein Mitglied Ihres lokalen PMI Chapters fragt Sie, ob Sie nicht einen detaillierten Bericht auf dem nächsten Treffen halten könnten. Was ist Ihr nächster Schritt?

- a. **Mit dem Kunden den Detaillierungsgrad Ihres Berichtes vorab abstimmen.**
- b. Den detaillierten Bericht zusagen und dass Sie gerne Ihr PM-Wissen an die Chapters weitergeben wollen.
- c. Ablehnen, da Sie durch Ihr Wissen einen Wettbewerbsvorteil haben.
- d. Ablehnen, da Sie in einem Sicherheitsbereich gearbeitet und vertrauliche Infos erhalten haben.

Frage 13:

Sie planen eine Telefonkonferenz. Bei der Terminfestsetzung stellen Sie fest, dass an dem von Ihnen geplanten Termin ein benötigter Fachexperte seit langem Urlaub eingeplant hat, weil seine Tochter eingeschult wird. Was machen Sie?

- a. Sie führen das Meeting ohne den Fachexperten durch.
- b. Sie fragen den Mitarbeiter ob er seinen Urlaub verschieben kann.
- c. Sie halten das Meeting ab und erklären dem Mitarbeiter, dass er dringend benötigt wird und das der Erfolg des Projektes wichtiger ist als die Einschulung seiner Tochter.
- d. Sie versuchen einen anderen Termin für die Telefonkonferenz zu finden.

Frage 14:

In einer Verhandlung über eine große Beschaffung meint ein potentieller Auftragnehmer, Sie sollten die Besprechung doch in einer angenehmen Atmosphäre fortsetzen, und lädt Sie und Ihre Frau zu einem Theaterbesuch mit Gala-Dinner ein. Was machen Sie?

- a. Sie lehnen das Angebot ab und dokumentieren, dass der potentielle Auftragnehmer Ihnen einen persönlichen Vorteil angeboten hat.
- b. Sie nehmen das Angebot dankend an, denn Sie legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihren Sublieferanten.
- c. Sie nehmen das Angebot dankend an, fragen aber, ob Sie nicht einen Kollegen statt Ihrer Frau mitnehmen können, da Sie klar zwischen Privat und Geschäft trennen.
- d. Sie nehmen das Angebot an, schließen den Auftraggeber aber von weiteren Verhandlungen aus, weil er Sie bestechen wollte.